

HERIBERT J. WIEDENHUES
- Dr. Ing. h. c. -
INTERNATIONAL BUSINESS CONSULTANT

H. J. Wiedenhuës

Mit freundlicher Empfehlung
With best personal regards

*Das persönliche Überzeugungs hätte ich eigentlich auf das geschätzte (Apr. 02),
obwohl bei einer derartigen massiven Zeichnungsbekanntmachung auf die deutsche Politik
von aussen (1932) wenig man jetzt zuzugewandte für FDP die Investitionen gehen.*

„Sicher nur eine Stilfrage“

pca. BERLIN, 30. Mai. Ungeachtet eines Schreibens des stellvertretenden FDP-Vorsitzenden Möllemann an den Vorsitzenden des Zentralrats des Juden in Deutschland, Spiegel, sieht sich die Partei weiterhin Vorwürfen ausgesetzt. Spiegel bezeichnete Möllemanns Schreiben in einem Antwortbrief als unzureichend; es handele sich dabei nicht um die gewünschte Entschuldigung gegenüber dem stellvertretenden Zentralratsvorsitzenden Friedman. Spiegel kritisierte außerdem, daß Möllemann seinen Brief den Medien zur Verfügung gestellt habe, ehe er ihn selbst habe lesen können. „Aber dies ist sicher nur eine – für Sie unerhebliche – Stilfrage.“ Nach einem Bericht der „Bild“-Zeitung kritisierte der Generalsekretär des World Jewish Congress (WJC), Singer, das Verhalten Möllemanns als „skandalös“. Singer hatte Westerwelle während dessen Israel-Reise in Jerusalem zu einem Gespräch getroffen. Möllemann hatte am Mittwoch in einem Brief an Spiegel geschrieben, „daß es ein Fehler war, Herrn Friedman für die Entstehung antisemitischer Ressentiments verantwortlich zu machen. Ich hätte das nicht sagen sollen.“ Möllemann verwahrte sich dagegen, von Friedman wegen seiner „unverändert Scharon-kritischen Haltung“ als Antisemit bezeichnet zu werden“. (Siehe auch Seite 6.)

FAZ 31. Mai 2002